Ein Bild, das Statue, draußen, Steinschnitt, Schnitzerei enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Bubikon, 18. April 2024

Bilder, Dokumente und Informationen hier:   
 <https://sammlerfreak.ch/wein/degustationen/letzte-degustation/>

Liebe Freunde, liebe Gäste meiner «letzten Degustation»,

der Anlass war nur möglich, weil mich und mein Leben eine unglaubliche Sammlerleidenschaft begleitet. So habe ich halt auch Wein gesammelt, dreissig, vierzig und mehr Jahre lang. Irgendwann hat auch das Sammeln ein Ende. Das weiss und spüre ich, Deshalb wollte ich ein ganz klein wenig von den Schätzen meiner Sammlerwut – so nennen es viele – teilen. Mit meinen Freunden und allen, die auch das «Alte», das «Gesammelte» zu schätzen wissen.

Da ich auch ein eifriger Sammler der Fantasiewelt von Karl May bin, und weil am Tag der «alten Weine» so herrliches Wetter war, ist in mir ein Gedicht von Karl May aufgestiegen, die Erinnerung an den Dank.

[*Es fiel ein Tau wohl über Nacht   
rings auf die durstig matten Auen,  
und früh war in der Sonne Pracht   
des Schöpfers Lob und Preis zu schauen.*](https://www.aphorismen.de/gedicht/86966) *…  
Es hat der Mensch so viel zu sagen,   
doch Dank an Gott, den sagt er nicht.   
O, möchte er den Thau doch fragen,   
der lehrte ihm die Dankespflicht!*

Zurück zum Wein. Dionysos ist der griechische Gott des Weines, als Bacchus wurde er von den Römern verehrt und von da gelangte er (als Gott des Weinbaus) auch nach Gallien, Germanien und schliesslich in alle Erdteile.

Das Dankeschön ist also angebracht. Danke für die Freundschaft (auch im Wein), danke für all die Aufmerksamkeiten – neudeutsch «Gadgets» - die grossen und kleinen, die lustigen und besinnlichen, die schönen und schmackhaften, die ess- und lesbaren… Sie sind eine wunderschöne Erinnerung an wunderschöne Stunden, die – das wissen wir alle – allzu schnell vergehen.

Es bleibt die Freude – auch wenn es jetzt nur die Hoffnung ist – euch im kleinen Kreis wieder einmal zu treffen und anzustossen auf Weine mit frommen und klingenden Namen wie Evangile, Angelus, Saint Pierre, Croix de gay, Pape Clément...

Und noch etwas: ohne den grossen Einsatz und die Unterstützung (es mussten unter anderem mehr als 200 Gläser gewaschen und getrocknet werden) hätte der Anlass nie stattgefunden. Danke Uriela, Rémy, Christian, Marlys und Edi für das einmalige (vorgezogene) Geburtstagsgeschenk. Mein Lieblingsspruch: *«Wir werden es nie vergessen!»* hat hier verpflichtenden, ja testamentarischen Charakter.

Herzlich

Peter und Heide